

☞ Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse

Eigenkapital-Ideen für den Mittelstand.

Engagement für die Belange der Wirtschaft

 Beteiligung

Ein Unternehmen der Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau





Unser Engagement ...

Die Sparkassen-Finanzgruppe umfasst über 500 Unternehmen, beschäftigt mehr als 300.000 Menschen und weist eine Bilanzsumme von insgesamt 2,83 Billionen Euro auf.

Diese beeindruckenden Zahlen und die herausragende Marktposition dieser größten deutschen Bankengruppe sind für die Sparkassen jedoch kein Selbstzweck. Vielmehr setzen sie sich engagiert für die Belange der Wirtschaft ein, fördern und finanzieren insbesondere Projekte von mittelständischen Unternehmen und sind daher die wichtigsten Finanzpartner des Mittelstandes.

Damit schaffen und sichern sie zugleich Arbeitsplätze.


Die über 55 Kapitalbeteiligungsgesellschaften der Sparkassen-Finanzgruppe halten rund 1.500 Beteiligungen mit einem Volumen von über 1,1 Mrd. Euro. Die besondere Kenntnis regionaler Märkte und Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende intensive Betreuung der Beteiligungsunternehmen ist dabei der besondere Vorteil gegenüber anderen nur bundesweit agierenden Venture Capital Fonds.



Unser Anliegen

Als hundertprozentige Tochter der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau stärken wir wirkungsvoll und auf Dauer unseren Wirtschaftsstandort und die Regio.

Mit der Bereitstellung von Eigenkapital helfen wir leistungsfähigen und wachstumsorientierten Unternehmen der verschiedenen Branchen bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben: Eigenkapital erhöht die unternehmerischen und finanziellen Möglichkeiten.

Das derzeitige Portfolio zeichnet sich durch das breite Firmenspektrum der geförderten Unternehmen aus. Durch ausgezahlte und zugesagte Beteiligungen der  Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau mbH konnten insgesamt an die ca. 4.200 zum Teil hochwertige Arbeitsplätze in unserem Geschäftsgebiet erhalten, gesichert bzw. neu geschaffen werden.

... Ihre Ziele

Wachstums- und Ertragschancen besser und schneller wahrnehmen, zum Beispiel durch:

- Stärkung des Eigenkapitals und Verbesserung der Finanzierungsstruktur
- Investition in zukunftssträchtige Ideen, Produkte, Verfahren und Technologien
- Finanzierung der Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen
- Regelung und Abwicklung der Nachfolge im Unternehmen

Speziell bei der wichtigen Frage der Nachfolgeregelung begleiten wir mit unseren Partnern Unternehmen mit ausgereiften Konzepten und stellen dafür Finanzierungsmittel bereit. Damit engagieren sich unsere Experten für einen reibungslosen und harmonischen Generationswechsel im Unternehmen.

Die -Beteiligung stärkt Ihre Eigenkapitalbasis in Form unterschiedlicher Beteiligungsprodukte.

Unsere Angebote ...

Typisch stille Beteiligung

(verzinsliches wirtschaftliches Eigenkapital)

Mit einer typisch stillen Beteiligung stehen wir Ihnen bei Ihren weiterreichenden Entscheidungen hilfreich zur Seite, ohne nach außen hin in Erscheinung zu treten und ohne die Anteilseignerstruktur zu verändern. Die typisch stille Beteiligung stellt in Ihrer Bilanz wirtschaftliches Eigenkapital dar.

Offene Beteiligung

(unverzinsliches haftendes Eigenkapital)

Als Minderheitsgesellschafter beteiligen wir uns im Rahmen einer Kapitalerhöhung oder durch den Kauf von Anteilen bzw. Aktien. Entsprechend der Höhe unserer Beteiligung nehmen wir die Rechte und Pflichten eines Gesellschafters oder Aktionärs wahr. Die unternehmerische Verantwortung verbleibt beim Management.

Nachrangdarlehen

(verzinsliches wirtschaftliches Eigenkapital)

Zur weiteren Verfestigung und Erweiterung Ihrer Eigenkapitalbasis stellen wir Ihnen in Form von Nachrangdarlehen ein wichtiges Eigenkapitalsurrogat zur Verfügung. Die Vergabe von Nachrangdarlehen ist allerdings nur in Kombination mit einer Offenen Beteiligung möglich.

Genussrecht

(verzinsliches haftendes Eigenkapital)

Unser Genussrechtsprodukt zeichnet sich dadurch aus, dass es durch seine Ausgestaltung in Ihrer Bilanz haftendes Eigenkapital darstellt, ohne dass wir in Form einer offenen Beteiligung Gesellschafterrechte an Ihrem Unternehmen erhalten. Das Genussrechtsprodukt können wir grundsätzlich bis zu einem DSGV-Finanzrating der Note 9 (entspricht Standard&Poors BB-) gewähren.

Beteiligungsanlässe

- Wachstumsfinanzierungen
- Übernahme-/Nachfolgefinanzierungen
- Konsolidierungsfinanzierungen
- ausgewählte Start-ups
(First-Stage/proof-of-market)



... Ihre Vorteile

- Keine Verwässerung der
Gesellschafterstruktur
- Nachrangigkeit (im Insolvenzfall)
- Tranchen im Einzelfall bis 1,5 Mio. EUR
(Eigenrisiko)
- Langfristiges Kapital ohne Sicherheiten
der Unternehmer
- Tilgungsfreies Kapital „Evergreen-Fonds“



Wir wollen langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten und uns dauerhaft engagieren. Dabei orientieren wir uns an Ihren Zielen und den Erfordernissen Ihres Unternehmens.

Partnerschaft.

Wir bevorzugen kurze und schnelle Entscheidungsprozesse. Dabei bieten wir Ihnen umfassende Erfahrung und komplexe Dienstleistungen. Selbstverständlich stellen wir ebenso zuverlässige Verbindungen zu weiteren Kooperationspartnern her. Gemeinsam mit finanzstarken Co-Investoren der öffentlichen Hand bilden wir so ein tragfähiges Netzwerk.

Um Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung zu bieten, ist es wichtig, Ihr Unternehmen zu kennen und zu verstehen. Wir befassen uns mit Ihren Unternehmensdaten, dem Verlauf der letzten Geschäftsjahre und besonders Ihren Planungen für die kommenden Jahre.

Die Kenntnis Ihrer Produkte und Dienstleistungen, Ihrer wichtigsten Wettbewerber und Ihrer Marktchancen sowie der Entwicklungsmöglichkeiten erleichtern uns die Zusammenarbeit. Die auf Seite 7 abgebildete Checkliste gibt Ihnen erste Anhaltspunkte über wichtige Informationen, die wir zur Feststellung unserer Beteiligungsfähigkeit benötigen.

Unsere faire, kooperative und konstruktive Zusammenarbeit setzt voraus, dass wir regelmäßig und aktuell über die Unternehmensentwicklung informiert sind.

Für die fachkundige Begleitung Ihres Unternehmens haben Sie vielleicht bereits einen Aufsichtsrat oder Beirat oder wollen diesen einberufen. Wir bringen uns – wenn Sie dies wünschen – selbstverständlich mit sachkundigem Rat und großem Engagement auch in dieses Gremium ein.



Checkliste

1. Rechtliche Verhältnisse

- Firmenbezeichnung
- Rechtsform
- Handelsregisterauszug, Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterliste
- Konzernverhältnis
- Kapital- und Beteiligungsverhältnis
- Historische Entwicklung des Unternehmens

2. Geschäftstätigkeit

- Produktions- und Produktprogramm
- Konkurrenzsituation und Marktstellung des Unternehmens
- Hauptabnehmer und Hauptabnehmergruppe
- Auftragsbestand

3. Gesellschafter/Geschäftsführung

- Persönliche Daten
- Ausbildung und berufliche Erfahrung
- Tätigkeitsbereiche der Gesellschafter und Geschäftsführer
- Vermögen der Gesellschafter

4. Ausführliche Begründung der Beteiligungsaufnahme

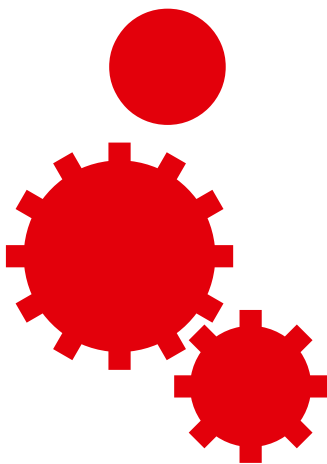
- Verwendung der zufließenden Beteiligungsmittel
- Zielsetzung der geplanten Maßnahmen

5. Geschäftspolitische Zielsetzung für die nächsten Jahre

- Vorgesehene Investitionsvorhaben
- Voraussichtliche Finanzierung und Ertragsvorschau
- Prognosen über die Produkte und Märkte
- USP – „Unique Selling Proposition“
(Beantwortung der Frage, wo Sie Vorteile Ihres Produktes/Ihrer Produkte bzw. Ihrer Dienstleistungen im Vergleich zu Ihren Konkurrenten sehen)

5. Wirtschaftliche Verhältnisse

- Testierte Bilanzen mit Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der erforderlichen Erläuterungen für die letzten drei Jahre
- Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Personalstand
- Geschäftsführergehälter, Pensionszusagen
- Bestehende Steuerrückstände/
Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
- Datum der letzten Betriebsprüfung und Ergebnis



www.s-beteiligung.de

Wenn Sie Interesse an unseren Dienstleistungen oder an einer konkreten Zusammenarbeit mit uns haben, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

S Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau mbH
Predigerstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 / 215 - 3030
info@s-beteiligung.de
www.s-beteiligung.de